

EIN STERN IN DER NACHT

(C – Dur)

Vorspiel: C2 C - C4 - C - F - F - C - G
C C - C4 - C - F - F - C - G

1. ^C GOTT ^F kommt zu uns, ^C wird als Kind ^G arm geboren,
^a ^G ^{C2 C} ^G
um diese Welt zu erhell`n.
^e ^d ^a ^G
Allen, die traurig, vereinsamt, verloren,
^F ^G ^C
die sich ins Abseits stets stell`n,
^a ^G ^{C4} ^C
leuchtet ein Stern in der Nacht
^F ^G ^a ^G
der das Dunkle vertreibt, Hoffnung spendet.
^{4C} ^C ^G ^a
Und er verkündet die Macht,
^F ^C ^a ^G ^{C G C} ^{G4 G}
die in Armut statt Pracht zu uns Liebe entsendet.

2. Wenn auch nichts bliebe, die göttliche Liebe,
die nicht durch Raum und Zeit begrenzt,
sie kann uns führen, die Herzen berühren,
fördern das Gute, das glänzt.
GOTT ruft, er reicht Dir die Hand,
er verspricht Dir, Dich stets zu begleiten.
Er, der Dich schon immer gekannt,
hat Dich dazu ernannt, Freude hier zu verbreiten.

Zwischenspiel: C2 C - C4 - C - F - F - C - G
C C - C4 - C - F - F - C - G

3. Weihnacht heißt GOTT lebt, er reicht seine Hände,
weil er uns kennt und uns liebt,
dass jeder Wärme und Lebensfreud` fände,
sind wir auch manchmal betrübt.
Krippe und Kreuz hab`n gesiegt,
GOTT wird immer uns Zuwendung schenken.
Wer verzeiht, liebt und vergibt,
den wird jener Stern führ`n und zur Ewigkeit lenken.